

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **08.09.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-WALV/041

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:18 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:17 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:35 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz
Frick, Anne
Gottschalk, Niklas
Lentz, Stefan
Morich, Hans-Dieter

stellv. Mitglied/Mitglieder

Köneke, Klaus Vertretung für Herrn Robert
Apel
Schrader, Karl-Ludwig Vertretung für Herrn Andre-
as Meyer
Schulz, Kurt-Ulrich Vertretung für Herrn Dr.
Volkhard Kaever

Beratende/s Mitglied/er

Arand, René
Auerbach, Stefan
Wessarges, Sven

Verwaltung

Brinkmann, Jan- bis TOP 4
Hinrich
Herbst, Rainer
Krause, Julia
Pollehn, Armin
Riessler, Stefanie bis TOP 6
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 02.07.2020
3. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt
Vorlage: BV 2020 1305
- 3.1. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt - Modifizierung der Parkplätze
Vorlage: BV 2020 1305/1
- 3.2. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt - Ergänzungsantrag zur Vorlage
Vorlage: A 2020 1305/2
4. Entwurf des Nahverkehrsplans 2020 der Region Hannover
Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2020 1326
5. Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen
Vorlage: BV 2020 1314
6. Vitaparcours - Sponsoring/Unterstützung durch Feuerwehr/Pachtvertrag - Entscheidung weiteres Vorgehen
Vorlage: BV 2020 1356
7. Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Durchführung des Burgdorfer Wochenmarktes
Vorlage: BV 2020 1341
8. Antrag der FDP-Fraktion im Rat: Verstärkung des Teams "Wirtschaftsförderung" in der Verwaltung ab 2021
Vorlage: A 2020 1317
9. Antrag der "Freie Demokraten" Ortsverband FDP Burgdorf-Uetze zur Beauftragung einer Firma für die Erstellung eines Straßenkataster für Burgdorf einschließlich Ortsteile
Vorlage: A 2019 1015
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327
- 10.2. Knotenpunkt Vor dem Celler Tor (L412) / Gartenstraße / Im Langen Mühlenfeld
Vorlage: M 2020 1331
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
12. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Morich weist darauf hin, dass er zum TOP 3, 3.1 und 3.2 von Frau Gersemann vertreten wird.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 02.07.2020

Der Ausschuss fasst einstimmig (6 Jastimmen, 3 Enthaltungen) folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 02.07.2020 wird genehmigt.

3. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt Vorlage: BV 2020 1305

Herr Morich wird bei diesem TOP durch Frau Gersemann vertreten.

Ein Anlieger übergibt Bürgermeister Pollehn eine Unterschriftenliste mit Unterschriften von 171 Anliegern der Inselstraßen. Die Anlieger bestätigen damit, dass sie keine Änderung der Situation sowie keine kostenpflichtige Beteiligung an einer Parkplatzumgestaltung wünschen.

Herr Pollehn nimmt die Liste entgegen und erkundigt sich, ob auch anwesende Mitglieder des Ausschusses unterschrieben haben. **Herr Arand** meldet sich und teilt mit, dass er die Liste unterschrieben hat.

Herr Plaß teilt mit, dass die Anliegermeinung in der Beschlussfassung berücksichtigt wird.

Frau Gersemann und **Herr Arand** bekräftigen die Ansichten der Anlieger. Es ist offensichtlich, dass die Anlieger keine Änderung der bestehenden Situation wünschen. Gewünscht wird, dass eine Kontrolle des ruhenden Verkehrs sowie Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Nachrichtlich über Protokoll:

Die Aufstellung des Smileys in den Inselstraßen wird in die Liste aufgenommen.

Herr Pollehn berichtet, dass die Verwaltung gebeten wurde, Vorschläge zu unterbreiten, wie man die aktuelle Situation in den Inselstraßen verbessern könnte. Diesem Wunsch ist die Verwaltung mit der Beschlussvorlage gefolgt, in der verschiedene Varianten ausgearbeitet wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr fassen **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Grün- und Parkflächensituation wird geduldet/beibehalten. Die Parkplatzmarkierungen sowie der verkehrsberuhigte Bereich bleiben unverändert (Variante 5.2 der Vorlage BV 2020 1305).

Ist Gefahr im Verzuge, muss die Verwaltung Schäden unverzüglich beseitigen. Regelmäßige Kontrollen des ruhenden Verkehrs müssen stattfinden und Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden.

Das Versetzen der Schilder 'Verkehrsberuhigter Bereich' ist sinnvoll und wünschenswert.

**3.1. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt - Modifizierung der Parkplätze
Vorlage: BV 2020 1305/1**

Siehe TOP 3

**3.2. Änderung der Verkehrssituation in den Inselstraßen Weststadt - Ergänzungsantrag zur Vorlage
Vorlage: A 2020 1305/2**

Herr Arand zieht seinen Ergänzungsantrag zurück.

**4. Entwurf des Nahverkehrsplans 2020 der Region Hannover
Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2020 1326**

Herr Brinkmann berichtet, dass die Stellungnahme der Verwaltung auf den Wunsch einer Qualitätsverbesserung im Bereich ÖPNV für Burgdorf abzielt. Darunter fällt u.a. die Taktverdichtung der S-Bahn-Linie von und nach Hannover sowie die Weiterführungen der Planungen zur Verbesserung des Stadtbusverkehrs.

Herr Morich lobt die Ausarbeitungen der Verwaltung.

Herr Dralle erkundigt sich, ob die Taktverdichtung bis zur Gleiserweiterung am Hauptbahnhof Hannover warten muss oder ob es inzwischen eine andere Lösung gibt. **Herr Brinkmann** antwortet, dass es sicherlich noch dauern wird, bis es tatsächlich zu einer Taktverdichtung kommen wird. Aber der Wunsch sollte so früh wie möglich im Nahverkehrsplan aufgenommen werden, um die weiteren Planungen darauf stützen zu können.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die in der Vorlage vorgeschlagene Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2020 soll der Region Hannover übermittelt werden.

5. Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen
Vorlage: BV 2020 1314

Herr Herbst teilt mit, dass die Erneuerung mit Fördermitteln unterstützt werden kann. Neben der CO₂-Einsparung werden auch Stromkosten eingespart.

Herr Gottschalk befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Köneke erkundigt sich, ob die Nutzung von grünem Strom relevant ist für die Förderung. **Herr Herbst** antwortet, dass die Berechnungen auf dem aktuellen Strombezug basieren.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu beantragen.

Die Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 500.000 € erfolgt über die Haushaltsplanung 2021/2022.

6. Vitaparcours - Sponsoring/Unterstützung durch Feuerwehr/Pachtvertrag - Entscheidung weiteres Vorgehen
Vorlage: BV 2020 1356

Herr Plaß begrüßt die erfolgreiche Sponsorsuche. Dem stimmt **Herr Morich** zu.

Herr Arand merkt an, dass lt. Entwurf des Vertrages dieser mit Herrn Waldeck zunächst nur bis zum 31.12.2025 geschlossen werden soll, also 5 Jahre. Angedacht sind lt. Vorlage aber 10 Jahre. **Herr Herbst** antwortet, dass es sich um einen Vertragsentwurf handelt. 10 Jahre sollen aber, wie in der Vorlage erläutert, anvisiert werden.

Nachrichtlich:

Es wird auf die Ergänzungsvorlage BV 2020 1356/1 bezüglich der Vertragsdauer verwiesen.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Trimpfad im Burgdorfer Holz soll weiter betrieben werden. Dazu soll ein Gestattungsvertrag mit den Niedersächsischen Landesforsten und ein Vertrag über das Sponsoring der Unterhaltungskosten wie vorgestellt abgeschlossen werden.

Der Trimpfad erhält für die Dauer des laufenden Sponsorenvertrages die Bezeichnung DATAX-Trimmpfad.

Haushaltsmittel sollen für Arbeiten, die über den Rahmen des durch den Sponsor zugesagten Betrag hinausgehen, zur Verfügung gestellt werden.

7. Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Durchführung des Burgdorfer Wochenmarktes
Vorlage: BV 2020 1341

Herr Pollehn berichtet, dass es zwei Bewerber gibt, die die Organisation und Durchführung des Burgdorfer Wochenmarktes übernehmen möchten. Zum einen der aktuelle Betreiber, die Deutsche Marktgilde, und zum anderen der Burgdorfer Wochenmarkt e.V., eine Initiative der Marktbesicker. In Burgdorf gibt es noch einen gut laufenden Wochenmarkt, was keine Selbstverständlichkeit ist. Die beiden Angebote wurden mittels Wertungskriterien bewertet. Daraus ergibt sich der Vorschlag der Verwaltung, den Zuschlag zur Betreibung des Wochenmarktes an den Burgdorfer Wochenmarkt e.V. zu erteilen.

Herr Morich teilt mit, dass er gerne den Burgdorfer Wochenmarkt besucht. Er fragt sich aber, ob man jetzt den Betreiber wechseln sollte. Zwar lobt er den Mut der Marktbesicker, eine solche Initiative zu gründen, aber er äußert auch Bedenken. **Herr Pollehn** weist darauf hin, dass die Marktgilde nicht die ganzen vergangenen Jahre den Markt geführt hat. Der Erfolg des Marktes ist im Wesentlichen auf die Marktbesicker mit ihren verschiedenen Angeboten zurückzuführen.

Herr Dralle berichtet, dass seines Erachtens noch Beratungsbedarf besteht. Die Punktebewertung findet er nicht nachvollziehbar und bittet um weitere Erläuterungen im Rahmen einer Ergänzungsvorlage. **Herr Pollehn** antwortet, dass die Punktebewertung in der Vorlage dargestellt ist. Ein zusätzlicher Pluspunkt der Marktbesicker ist, dass diese einen Spezialmarkt auf dem Spittaplatz anbieten möchten. Die Unterlagen und Konzepte können eingesehen werden.

Das Engagement der Marktbesicker wird seitens **Herrn Schulz** und **Herrn Schrader** gelobt. Der Vorschlag der Verwaltung wird daher befürwortet.

Da bei einigen Ausschussmitgliedern noch Beratungsbedarf besteht, wird zu der Vorlage noch kein Beschluss gefasst.

8. Antrag der FDP-Fraktion im Rat: Verstärkung des Teams "Wirtschaftsförderung" in der Verwaltung ab 2021
Vorlage: A 2020 1317

Herr Schrader stellt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Herr Morich befürwortet den Antrag. Seiner Meinung nach sind die Gewerbesiedlung und die damit verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen ein sehr wichtiges Thema. Daher sollte das Team der Wirtschaftsförderung unterstützt werden.

Herr Arand äußert Bedenken. Ihm fehlt ein Konzept zum Antrag, was durch einen zweiten Wirtschaftsförderer mehr erzielt werden soll. Er fragt sich auch, wie der Betrag zur Finanzierung der Stelle erwirtschaftet werden soll.

Herr Schulz lobt die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Allerdings sieht er den Engpass derzeit eher in der Planungsabteilung. Man muss bei dem Antrag auch

die anderen Abteilungen berücksichtigen. Er fragt sich, wo die Stellenanteile eingespart werden sollen.

Herr Pollehn ist der Meinung, dass der Antrag derzeit nicht umsetzbar ist. Es sind keine Stellenanteile verfügbar, die dem Team Wirtschaftsförderung zugeordnet werden könnten.

Herr Köneke findet den Antrag grundsätzlich gut. Im Bereich Gewerbeentwicklung gehört Burgdorf nicht zu den Spitzenreitern in der Region. Man muss aber auch bedenken, dass die großen Gewerbebetriebe nicht immer auch hohe Gewerbesteuererinnahmen bringen. Es wurde schon oft über das Thema Gewerbe gesprochen und man ist sich einig darüber, dass sich qualitatives Gewerbe in Burgdorf ansiedeln soll. Sodass sehr wohl eine Auswahl getroffen wird, welche Firmen sich in welchem Gewerbegebiet ansiedeln sollen. Im Bereich Gewerbe ist eine langfristige Betrachtung gefordert.

Der Ausschuss fasst mit 8 Jastimmen und 1 Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge zu unterbreiten, wie der Antrag umgesetzt werden kann.

**9. Antrag der "Freie Demokraten" Ortsverband FDP Burgdorf-Uetze zur Beauftragung einer Firma für die Erstellung eines Straßenkataster für Burgdorf einschließlich Ortsteile
Vorlage: A 2019 1015**

Herr Plaß verweist auf die Diskussion in der letzten Sitzung. Es wurden konkrete Aspekte genannt, die ebenfalls in das Straßenkataster aufgenommen werden sollten.

Frau Frick weist darauf hin, dass Haushaltsmittel für die Umsetzung eines solchen Antrages zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Antrag an sich ist zwar gut, aber die Umsetzung aufgrund der Haushaltslage nicht sinnvoll.

Herr Herbst betont, dass zum einen Geld für das Kataster zur Verfügung gestellt werden muss, zum anderen aber auch für das Personal. Aktuell gibt es die Prio-Liste, die abgearbeitet wird. Diese basiert auf dem bestehenden Kanalkataster. Dies wird von einer Person gepflegt. Die Prio-Liste ist auf der Internetseite der Stadt Burgdorf veröffentlicht und daher für jeden einsehbar.

Herr Schrader findet, dass die genannten Ergänzungen aus der letzten Sitzung aufzunehmen wären. Sicherlich kostet ein solches Kataster Geld und es wird auch Personal benötigt, aber es stellt auch eine Grundlage dar, die eine bessere Bewertung der Projekte ermöglicht.

Herr Schulz ist der Meinung, dass ein solches Kataster nur sinnvoll ist, wenn es auch fortgeführt wird. Eine Personalstelle zur Pflege ist dafür erforderlich. Aktuell wird durch die Prio-Liste vorgegeben, wo Handlungsbedarf besteht. Daher ist er gegen die Aufstellung des Straßenkatasters.

Da ein solches Kataster nicht nur die Anschaffungs-, sondern auch Folgekosten nach sich zieht, ist auch **Herr Gottschalk** gegen den Antrag.

Herr Köneke teilt mit, dass es ein Baumkataster gibt. Warum sollte dann ein Straßenkataster nicht sinnvoll sein. Dadurch hätte man einen dauerhaften Überblick, wo was zu tun ist. **Herr Herbst** antwortet, dass ein Straßenkataster schon wünschenswert ist. Aber man braucht Personal zur Pflege. Das Baumkataster ist rechtlich vorgegeben. Mit der Pflege ist aber auch entsprechendes Personal gebunden (mind. ½ Stelle im Rathaus sowie Kontrolle vor Ort durch Gärtner). Auch Straßenkontrollen werden regelmäßig durchgeführt. Der Kollege kann dabei die Straßen aber nicht gleich ins Straßenkataster aufnehmen. Ein solches Kataster muss nicht nur angeschafft werden, sondern auch umfangreich gepflegt werden.

Herr Wessarges findet eine transparente Grundlage wichtig. Die Entscheidung kann nicht nur alleine auf den Kanal basieren. Man benötigt einen ganzheitlichen Überblick. Das Kanal- und Baumkataster sowie weitere Angaben müssen im Straßenkataster zusammenfließen.

Der Ausschuss stimmt mit 5 Nein- und 4 Jastimmen gegen den Antrag der FDP.

Beschluss:

Die Erstellung eines Straßenkatasters soll **nicht** beauftragt werden.

Die Sitzung wird um 18:54 Uhr für eine Pause unterbrochen.

10. Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Sitzung wird nach der Pause um 19:04 Uhr fortgeführt.

Es werden keine mündlichen Mitteilungen vorgetragen.

10.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf Vorlage: M 2020 1327

Herr Plaß informiert, dass dies Thema in der morgigen gemeinsamen Ortsratssitzung von Otze und Ramlingen-Ehlershausen auf der Tagesordnung steht.

Weitere Anmerkungen werden nicht gemacht.

10.2. Knotenpunkt Vor dem Celler Tor (L412) / Gartenstraße / Im Langen Mühlenfeld Vorlage: M 2020 1331

Herr Wessarges bittet darum, noch folgende Punkte aufzunehmen:

- Die Furten sollen komplett in rot eingefärbt werden.
- Jede Ampel soll eine Fahrradampel bekommen.
- Eine 3-Sekunden-Vorschaltung soll für Radfahrer eingerichtet werden.

Herr Herbst teilt mit, dass diese Anregungen weitergeleitet werden. Da die Kreuzung aber nicht in der Baulast der Stadt liegt, kann er eine Umsetzung nicht versprechen.

Herr Schrader erkundigt sich, warum die Maßnahmen in die nördliche Richtung nicht auch für die Radfahrer in südliche Richtung umgesetzt werden können. **Herr Herbst** antwortet, dass die Radfahrer, die Richtung Norden fahren, auf dem Radweg geführt werden. In die andere Richtung werden die Radfahrer auf der Straße geführt. Dort soll die rot markierte Fläche dazu dienen, den Radfahren entsprechenden Raum zu geben, um einen Vorsprung in Anspruch zu nehmen.

Herr Plaß findet es wichtig, dass der Knotenpunkt verkehrssicherer gestaltet wird.

Nachrichtlich über Protokoll:

Die drei von Herrn Wessarges genannten Anregungen zum Kreuzungsumbau wurden an den Straßenbaulastträger, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. Die jetzt vorliegende Antwort der NLStBV lautet wie folgt:

- Rotmarkierung der Furten: „Die im Rahmen der Unfallkommission beschlossenen Maßnahmen werden in Kürze umgesetzt. Von weiteren Änderungen wird zunächst abgesehen.“

- Ausstattung aller Fahrtrichtungen mit eigenen Fahrtrichtungs-3 Sekunden Vorlauf für Radfahrer: „Die südliche Knotenpunktzufahrt ist und bleibt mit einer gesonderten Signalisierung für den Radverkehr ausgestattet. Diese Signalgruppe wurde bereits mit einem Freigabevorlauf versorgt. In den übrigen Knotenpunktzufahrten ist eine gesonderte Signalisierung nicht möglich, da Radverkehr, der auf der Fahrbahn oder einem Schutzstreifen fährt, die Signale für den KFZ-Verkehr zu beachten hat.“

11. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

12. **Anregungen an die Verwaltung**

1. Frau Frick verweist auf einen Zeitungsartikel, worin die Region Hannover das Tempo probeweise innerhalb von Ortsdurchfahrtsstraßen auf 30 km/h beschränken möchte. Sie fragt nach, ob Straßen aus den Ortsteilen seitens der Verwaltung gemeldet werden. **Herr Herbst** antwortet, dass schon Wünsche geäußert wurden. Heeßel, Otze, Ramlingen / Ehlershausen und Weferlingsen kommen in Frage. Allerdings gibt er zu bedenken, dass die Beschränkung auf 40 Straßen in der Region getestet werden soll. Daher sollte eine vorgeschlagene Straße auch eine gute Begründung beinhalten, damit die Chancen erhöht werden.

Er bittet darum, dass die Vorschläge direkt aus den Ortsräten an die Verwaltung herangetragen werden.

2. Frau Frick berichtet, dass es auf dem Radweg Berliner Ring / Ostlandring oft zu gefährlichen Situationen bei der Kreuzung einmündender Straßen kommt. Sie fragt nach, ob die Furten rot markiert werden können. **Herr Herbst** antwortet, dass der Ostlandring insgesamt in einem schlechten Zu-

stand ist. Der Bereich müsste daher insgesamt erneuert werden; aktuell besteht allerdings keine konkrete Bauabsicht.

3. Herr Arand teilt mit, dass die Anlieger aus dem Inselviertel diverse Emails an die Verwaltung geschickt haben. Oftmals gab es aber keine Rückmeldung dazu. Er fragt nach, ob es nicht ein Servicelevel gibt, welches angewendet wird. **Herr Pollehn** berichtet, dass das Beschwerdemanagement gerade überarbeitet wird. Es besteht diesbezüglich Verbesserungsbedarf, das ist bekannt. Er nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner mehr anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin